

Pressemitteilung Nr. 25

Datum: 25. Juli 2008

DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

FFSA

KUMHO 

ATS
LEICHTMETALLRÄDER

**auto
motor
-sport**

KONI 

Formula 3 Euro Series
Kay-Oliver Langendorff
Press & Public Relations
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobil +49 172 1032332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Formel 3 Euro Serie, DTM Nürburgring

25. – 27. Juli 2008

Lufttemperatur: 27,0 °C

Asphalttemperatur: 34,9 °C

Erste Pole Position für Christian Vietoris

Christian Vietoris (Mücke Motorsport, 1:23,259 min) sicherte sich seine erste Pole Position in der Formel 3 Euro Serie. Bei seinem Heimspiel auf dem 3,629 Kilometer langen Nürburgring setzte er sich gegen seinen Landsmann Nico Hülkenberg (ART Grand Prix, 1:23,541 min) durch, der den zweiten Rang belegte. Die zweite Startreihe bilden die beiden Franzosen Tom Dillmann (Jo Zeller Racing, 1:23,593 min) und Jules Bianchi (ART Grand Prix, 1:23,706 min).

In den Schlussminuten des halbstündigen Qualifyings zeigten die 30 Piloten der Formel 3 Euro Serie einen spannenden Schlagabtausch mit ständig wechselnden Positionen. Schließlich setzte sich Christian Vietoris durch, der seine Bestzeit erst in den letzten Minuten fuhr. Er verdrängte Nico Hülkenberg von der Spitze und verhinderte so die fünfte Saison-Pole für den Testpiloten des Williams-Formel-1-Teams.

Position drei für Tom Dillmann bedeutete das beste Trainingsergebnis seines neuen Teams Jo Zeller Racing in der Formel 3 Euro Serie. Hinter ihm und dem schnellsten Rookie Jules Bianchi reihten sich Mika Mäki (Mücke Motorsport, 1:23,784 min), James Jakes (ART Grand Prix, 1:23,835 min) und Renger van der Zande (Prema Powerteam, 1:23,85 min) ein. Der Australier Daniel Ricciardo (SG Formula, 1:23,878 min), der in der Eifel sein erstes Formel-3-Wochenende überhaupt bestreitet, glänzte mit der achtschnellsten Runde im Qualifying.

Christian Vietoris (Mücke Motorsport): „Endlich habe ich meine erste Pole Position in der Formel 3 Euro Serie! Mit dem ersten Reifensatz unterlief mir ein kleiner Fehler, mit dem zweiten erwischte ich eine gute Runde. Nun möchte ich mein Heimrennen morgen auch gewinnen.“

Nico Hülkenberg (ART Grand Prix): „Mein Qualifying war nicht optimal. Die Strecke war im Qualifying anders als noch im Freien Training heute Vormittag, weil nun viel mehr Gummi der anderen Rennserien auf der Strecke klebte. Meine Runde war eigentlich nicht so schlecht. Na ja, vom zweiten Startplatz ist noch nichts verloren.“

Tom Dillmann (Jo Zeller Racing): „Mein gesamtes Wochenende lief bisher super und ich konnte mich von Session zu Session verbessern. Nun möchte ich morgen auf das Podest fahren.“